

# Religion, Pädagogik und Sozialpolitik (1888 – 1928)

**Projektleitung:** Prof. Dr. Meike Sophia Baader, Prof. Dr. Werner Brändle, Prof. Dr. Wolfgang Schröer

**Projektstatus:** geplantes und laufendes Forschungsprojekt

**Fachliche Zuordnung:** Historische Bildungsforschung, Theologie, Sozialpädagogik

## Abstract

Friedrich Wilhelm Graf hat unlängst bemerkt, dass das, was die Reformpädagogik vertreten habe, auf den Kanzeln der protestantischen Theologie vorgedacht worden sei. Der Zusammenhang zwischen Pädagogik, Sozialpolitik, protestantischer Theologie und Kulturprotestantismus im Kaiserreich und der Weimarer Republik ist aber immer noch wenig erforscht. In den vielen historischen Untersuchungen, die in den letzten Jahren zum Sozial- und Kulturprotestantismus durchgeführt wurden, wurde zwar der Bildungsaspekt immer wieder herausgehoben, nicht aber die Bildungsdebatte und die unterschiedlichen Positionen herausgearbeitet. Dies mag vor allem daran liegen, dass sich die Mehrzahl der Untersuchungen auf die Zeit der Jahrhundertwende bezog und hier ein besonderes Augenmerk auf die (religions-)politischen Richtungskämpfe innerhalb des Sozial- und Kulturprotestantismus gerichtet wurde. Dennoch erscheint dieses Forschungsdefizit angesichts der Bedeutung des Bildungsdenkens im Sozial- und Kulturprotestantismus unverständlich. So liegen allein Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen dominanten Strömungen der Reformpädagogik und liberaler protestantischer Theologie sowie den verschiedenen Spielarten religiöser Suchbewegungen um 1900 vor:

- Eine unübersehbare Forschungslücke besteht weiterhin bezüglich des Zusammenhangs zwischen Religion bzw. Religiosität und Reformpädagogik einerseits und akademischer Pädagogik andererseits.
- Wenig erforscht ist außerdem der Zusammenhang zwischen Sozialpädagogik, Reformpädagogik, Sozialpolitik und Religion.
- Ebenfalls kaum erforscht sind die Beziehungen zwischen dem religiösen Sozialismus und Fragen der Pädagogik wie der Sozialpolitik.
- Gleichfalls nicht erforscht ist bisher die Rezeption und Thematisierung der Pädagogik, einschließlich der Reform- wie der Sozialpädagogik in den Zeitschriften des Sozial- und Kulturprotestantismus, wie z.B. „Die christliche Welt“, die von 1888 – 1941 erschienen ist.

Das Projekt nimmt diese Forschungsfragen auf und versucht sie auf unterschiedlichen Ebenen und durch unterschiedliche Forschungsmethoden zu bearbeiten.

## Mögliche Qualifikationsarbeiten

- Wissenschaftliche Übungsarbeit/ BA-Arbeit
- Examens-, Diplom-, MA-Arbeit
- Dissertationen

## Mögliche Themenfelder

1. Biographie- und/oder theorieanalytische Untersuchungen zu einer Protagonistin oder einem Protagonisten der Thematik: z.B. Tillich, Harnack, Bäumer
2. Zeitschriftenanalyse einer ausgewählten Fachzeitschrift, z.B. christliche Welt
3. Begriffsanalytische Untersuchungen z.B. zu zentralen Termini wie Kairos, Persönlichkeit etc.

## Kontakt

Prof. Dr. Meike Sophia Baader  
Sprechstunde: Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr  
Raum: E018  
E-Mail: baader@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Werner Brändle  
E-Mail: braendle@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Wolfgang Schröer  
Sprechstunde: Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
Raum: D009  
E-Mail: schroeer@uni-hildesheim.de